



Königshöfer Messe Das Volksfest

Seite 4



Tipps für Bewohner am Bach

Seite 14



Feuerwehr im Einsatz

Seite 16



Wigald Boning kommt

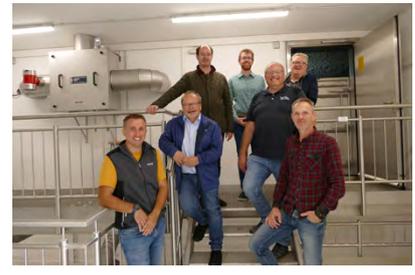
NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

Fotoalbum des Monats



Der August im Rückblick



Der Sommer brachte unseren Kindern im Ferienprogramm „Sommer Spaß für Kids“ im August viele spannende Erlebnisse rund um Bewegung, Kreativität, Sport, Natur und Umwelt – eine wertvolle Zeit, die sicher neugierig macht auf mehr.

Auch unsere Gemeinderäte waren aktiv: In Unterbalbach verschafften sie sich einen Eindruck vom neuen Wasserhochbehälter in Unterbalbach, während andernorts die Lüftungsleitungen im ehemaligen Luftschutzraum unter dem

Rathaus in den Blick genommen wurden – wichtige Einblicke in Infrastruktur der Zukunft und Geschichte zugleich.

Nun richtet sich unser aller Blick auf die Königshöfer Messe vom 19. bis 28. September auf dem Messeplatz in Königshofen: Sie ist Treffpunkt, Tradition und Lebensfreude in einem. Möge sie uns allen schöne Stunden, Begegnungen mit Freunden und unbeschwerte Momente schenken, die noch lange in Erinnerung bleiben.

KURZ & BÜNDIG

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 14. September 2025, öffnet das Heimatmuseum Lauda von 14 bis 17 Uhr exklusiv und kostenfrei zum Aktions-Tag des offenen Denkmals. Premiere feiern die neu gestalteten Räume, die Schülerinnen und Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Zusammenarbeit mit der Stadt erarbeitet haben. Audiovisuelle Elemente bereichern künftig den Museumsbesuch. Betreut wird die Ausstellung an diesem Tag von Schülern, Lehrkräften und dem Heimat- und Kulturverein Lauda.





Königshöfer Messe

Messetaler-Aktion startet wieder

Wenn die Messetaler in den Verkauf gehen, wissen alle: Die Königshöfer Messe steht vor der Tür. In diesem Jahr findet das größte Volksfest im Taubertal vom 19. bis 28. September auf dem Messeplatz in Königshofen statt.

Die Präsentation der begehrten Wertmünzen erfolgte diesmal in den Räumen des Möbelhauses Schmitt, wo Hausherr Sebastian Schmitt gemeinsam mit Thomas Landwehr von der Sparkasse Tauberfranken, Michael Wunsch von den Fränkischen Nachrichten, Marktmeister Jan Raddatz, der stellvertretenden Sachgebietsleiterin für Tourismus, Kultur, Messe Christina Ort sowie Fachbereichsleiter Andreas Buchmann die diesjährige Aktion vorstellte.

„Die Messetaler sind nicht nur ein attraktives Sparangebot, sondern für viele das erste sichtbare Zeichen, dass die Messe bald beginnt“, betonte Marktmeister Raddatz.

Der Vorverkauf startet am Mittwoch, 3. September 2025. Ein Beutel mit zwanzig Talern im

Wert von je einem Euro kostet 18 Euro, Inhaber einer FN-Card zahlen nur 17 Euro. Da die Auflage begrenzt ist, werden pro Kunde höchstens drei Beutel abgegeben. Während der Messetage können die Taler auf dem gesamten Gelände – von der AGIMA über die Festhalle bis zu Markthändlern, Schaustellern sowie beim SV und TV Königshofen – eingelöst werden, ein Umtausch in Bargeld oder die Auszahlung von Wechselgeld ist jedoch nicht möglich.

Erhältlich sind die Messetaler in Königshofen bei der Sparkasse Tauberfranken und im Möbelhaus Schmitt, in Lauda bei der Sparkasse Tauberfranken und Ihrer Volksbank eG Neckar Odenwald Main Tauber sowie in den Geschäftsstellen der Fränkischen Nachrichten in Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim.

Mit der traditionellen Messetaler-Aktion steigt die Vorfreude in der ganzen Region – der Countdown bis zum Start des größten Volksfestes im Taubertal läuft.

Gewässer schützen

Tipps für alle, die am Bach wohnen

Bäche und Flüsse sind weit mehr als nur eine idyllische Kulisse. Sie sind wichtige Lebensadern unserer Landschaft, Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und spielen eine zentrale Rolle für den Naturhaushalt.

Gerade in Zeiten des Klimawandels mit langen Trockenphasen und niedrigen Wasserständen tragen Gewässeranlieger eine besondere Verantwortung, diese wertvollen Lebensräume zu schützen, zu erhalten und – wo nötig – wieder zu beleben.

Kleinere Bäche stehen im Eigentum der Kommune, größere Flüsse wie die Tauber gehören dem Land Baden-Württemberg. Das öffentliche Eigentum reicht jeweils bis zur Böschungsoberkante.

Besonders wichtig ist der gesetzlich festgelegte Gewässerrandstreifen. Im Außenbereich beträgt er zehn Meter, im Innenbereich fünf Meter – jeweils ab Böschungsoberkante. Innerhalb dieses Streifens sind bauliche Anlagen grundsätzlich nicht erlaubt, sofern sie nicht zwingend standortgebunden sind. Auch die dauerhafte Lagerung von Holz, Kompost, Gartenabfällen oder anderen

Materialien ist verboten, da diese bei Hochwasser abgeschwemmt werden und an Brücken oder Engstellen zu gefährlichen Verstopfungen führen können.

Die Entnahme von Wasser mit Eimer oder Gießkanne ist erlaubt, sollte aber gerade in Trockenzeiten sparsam erfolgen. Der Einsatz von Pumpen ist in der Regel genehmigungspflichtig und bei kleinen Bächen oft untersagt. Ebenso verboten ist das Anlegen kleiner Stauanlagen, da sie die Durchgängigkeit für Fische und andere Wasserlebewesen behindern. Bei anhaltendem Niedrigwasser untersagt das Landratsamt als zuständige Aufsichtsbehörde die Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen oder Seen manchmal auch vollständig – zum Schutz der Gewässer und ihrer Bewohner.

Wer seinen Uferbereich naturnah gestalten möchte, kann auf standortgerechte Gehölze wie Silberweiden, Haselnuss, Gewöhnlichen Schneeball oder Purpurweide setzen. Diese Pflanzen sichern mit ihren Wurzeln das Ufer, bieten Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tierarten und werten zugleich das Grundstück optisch auf.





Sommerspaß für Kids

Abwechslung in den Ferien

Mit einem sportlichen Auftakt ist der „Sommerspaß für Kids“ in Lauda-Königshofen in die Sommerferien gestartet.

Eine der ersten Veranstaltungen führte die jungen Teilnehmer unter dem Motto „Hoch hinaus“ zur Turngruppe des ETSV Lauda in die Turnhalle in der Bahnhofstraße. Dort konnten die Kinder auf dem Trampolin und dem Airtrack ihre Sprungkraft erproben und sich nach Herzenslust austoben. Sechs engagierte Betreuerinnen des Vereins sorgten mit viel Einsatz und guter Laune dafür, dass der Start in die Ferien ein voller Erfolg wurde.

Insgesamt umfasst das diesjährige Ferienprogramm 36 abwechslungsreiche Veranstaltungen, an denen über 160 Kinder aus allen Stadtteilen teilnehmen werden. Möglich gemacht wird das vielseitige Angebot durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, ohne die der „Sommerspaß für Kids“ nicht denkbar wäre.

Neben sportlichen Aktivitäten wie beim ETSV dürfen sich die Kinder auf viele weitere Highlights freuen – etwa eine spannende Ponywanderung, einen Besuch im Heimatmuseum, kreative Bastel- und Spielenachmittage, Abenteuer am

Lagerfeuer oder einen informativen Einblick in die Welt der Bienen bei einer Imkerei. So ist für Entdeckerinnen und Entdecker ebenso etwas dabei wie für kleine Künstler oder Tierfreundinnen.

Die Stadt Lauda-Königshofen dankt allen beteiligten Vereinen, Initiativen und Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Mit ihrer Hilfe wird der „Sommerspaß für Kids“ auch in diesem Jahr wieder zu einer wertvollen und erlebnisreichen Ferienzeit für viele Kinder in der Stadt.



Aus den Fraktionen

CDU-Fraktionsvorsitzender Marco Hess blickt in diesem Monat auf die „Sitzungsfreie Zeit“ und was dies für ihn als Kommunalpolitiker und Vorsitzenden der CDU-Fraktion bedeutet

Der Sommer gilt vielen als die „stille Zeit“ der Politik. Keine Sitzungen, kein voller Terminkalender mit Ausschussunterlagen. Aber wer glaubt, Kommunalpolitik könne einfach die Beine hochlegen, der irrt gewaltig. Politik lebt vom Gespräch – und diese Gespräche finden gerade im Sommer besonders statt.

Denn wenn Sitzungen pausieren, laufen die Themen nicht etwa langsamer. Im Gegenteil: Sie sind überall präsent – beim Grillfest mit Freunden, beim Schwimmbadbesuch mit den Kindern oder beim Einkauf. Man wird angesprochen auf das, was die Menschen umtreibt: die steigenden Preise, die Frage nach Arbeitsplätzen in unserer Region, die Zukunft unserer Schulen, die Entwicklungen der Innenstadt oder die Herausforderungen beim Thema Energie. Als Kommunalpolitiker trägt man Verantwortung – und die macht keine Ferien.

Ein fester Bestandteil unserer Sommermonate ist deshalb die jährliche CDU-Sommertour. Sie führt uns durch Betriebe, Vereine und Einrichtungen in allen Stadtteilen. Nirgendwo sonst erhält man so komprimiert einen Eindruck davon, was die Menschen bewegt. In den Werkshallen wird über Wettbewerbsfähigkeit diskutiert, bei Vereinen über Ehrenamt und Nachwuchs, im Pflegeheim über die angespannte Personalsituation. Diese Begegnungen sind keine Pflichttermine, sondern Herzenssache – weil sie uns zeigen, wo Politik konkret helfen muss.

Die Gespräche in diesen Wochen sind ein wichtiger Resonanzboden für das, was wir im Herbst und danach anpacken wollen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die nächste Sitzungsrunde. Da geht es um Weichenstellungen für die Stadtentwicklung, um Investitionen in Infrastruktur und Daseinsvorsorge, um solide Finanzen und darum, dass Lauda-Königshofen auch in stürmischen Zeiten wirtschaftlich Kurs hält.

Insgesamt gilt: Wir brauchen wirtschaftliche Stärke, um soziale Sicherheit zu gewährleisten. Das gilt im Großen wie im Kleinen. Bürokratieabbau, klare Regeln und verlässliche Rahmenbe-

dingungen sind entscheidend – auch für unsere örtlichen Unternehmen. Die Betriebe bei uns im Main-Tauber-Kreis müssen wachsen können, statt sich in Formularen zu verlieren. Denn wer Arbeitsplätze sichern will, der muss unternehmerische Freiheit ermöglichen. Das ist der Kompass, an dem wir unsere Politik ausrichten.

Gerade im Austausch mit der heimischen Wirtschaft wird deutlich: Die großen Fragen sind eng mit der Lebenswirklichkeit bei uns vor Ort verknüpft. Wie können wir die Energieversorgung bezahlbar halten? Wie können wir verhindern, dass Unternehmen durch immer neue Auflagen ausgebremst werden? Wie sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit, wenn internationale Märkte rauer werden? Wie sieht gute Wirtschaftsförderung aus? Die Antwort ist klar: mit einer Politik, die den Mittelstand ins Zentrum rückt und Innovation fördert, statt sie zu behindern.

Die nächsten Wochen stehen für uns auch im Zeichen der Königshöfer Messe – ein Highlight für die ganze Region. Sie ist Schaufenster unserer Heimat, Treffpunkt von Wirtschaft, Vereinen, Familien und Gästen. Schon heute spürt man die Vorfreude. Für uns ist sie nicht nur ein Volksfest, sondern auch ein Marktplatz der Ideen. Dort werden wir wieder viele Gespräche führen, zuhören, aufnehmen, was den Menschen wichtig ist.

Mein persönliches Fazit: Kommunalpolitik hat keine Sommerpause. Wer Verantwortung trägt, wird überall angesprochen – ob im Schwimmbad, am Grill oder beim Spaziergang durch die Stadt. Und das ist gut so. Denn Politik lebt vom Dialog. Die Sommertour, die Messe, die vielen Begegnungen – all das sind Momente, die uns antreiben und motivieren.

Freuen wir uns nun gemeinsam auf den September mit der Königshöfer Messe!

Herzlichst Ihr
Marco Hess
CDU-Fraktionsvorsitzender



Text: Marco Hess, CDU-Fraktion

Aus den Fraktionen

Mammut-Erlebnisweg für Lauda-Königshofen: Antrag für pädagogisches und touristisches Highlight

In Zeiten knapper Kassen gilt es kreativ zu sein, um mit geringem finanziellem Aufwand und dem Engagement von Bürgern (auch aus den Reihen der FBL) Neues zu schaffen, statt dies nur zu fordern.

Die Funde von Überresten von Mammuts in Lauda-Königshofen haben über die Ortsgrenzen hinaus für Aufsehen gesorgt. Wir als FBL möchten das Thema aufgreifen und für eine breite Zielgruppe (Kinder vom Kindergarten- bis Oberstufenalter, Familien, Touristen und alle, die sich für unsere Geologie und Geschichte interessieren) aufbereiten.

Die Vision: Ein Erlebnisweg für alle

Geplant ist ein 3 bis 5 Kilometer langer ausgeschilderter Wanderweg, der an den bestehenden Radweg und idealerweise an die Fundstelle anschließt. Vielleicht könnte auch ein Exponat im Rathaus zur Besichtigung ausgestellt werden. Dabei werden ausschließlich vorhandene Wege genutzt, um keine zusätzlichen Kosten zu verursachen.

Bildung trifft Tourismus

Entlang der Strecke sollen Informationstafeln beispielsweise zu folgenden Themen Auskunft geben:

- Evolution vom Mammut zum heutigen Elefanten
- Leben von Mammuts und Menschen in unserer Region
- Geologie des Taubertals
- Entstehung von Versteinerungen

Interaktive Elemente

- beispielsweise Größenvergleich Mammut-, Elefanten- und Menschen-Fußabdruck

Nachhaltiges Finanzierungskonzept

Um die Kosten für das Projekt möglichst gering zu halten, sehen wir vielfältige Möglichkeiten, wie etwa die Kooperation mit Museen, ortsansässigen Vereinen, Schulen, Unternehmen oder die Bürgerstiftung der Stadt.

Chance für unsere Stadt

Wir sehen den Erlebnisweg als Chance für unsere Stadt, um mit wenig Aufwand ein pädagogisches und gleichzeitiges touristisches Highlight für eine breite Zielgruppe zu schaffen. In einem entsprechenden Antrag bitten wir die Stadtverwaltung um Prüfung und anschließenden Umsetzung des Vorhabens.

Text: Eva-Maria Karl (geb. Fürst), FBL-Fraktion

Im Newsletter haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Die Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Bürgermeisteramtes wieder.



Stellenausschreibungen

Die Stadt Lauda Königshofen bietet folgende offene Stellen an:

Wir freuen
uns auf Ihre
Bewerbung!

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: 01.09.2026

Deine Aufgaben :

- Du arbeitest in verschiedenen Fachämtern der Stadtverwaltung und bist kompetente Ansprechperson für die Bürgerschaft, Firmen und Organisationen
- Du bearbeitest Verwaltungsaufgaben, Anträge und Bescheide bürgerorientiert sowie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte
- Du wendest die gelernten Gesetze, Rechtsvorschriften und Verwaltungsvorgaben an
- Du pflegst Register, Verzeichnisse und Datenbanken und überwachst Fristen
- Du bereitest Sitzungen kommunaler Beschlussgremien vor und bist an der Umsetzung der Entscheidungen beteiligt
- Du organisierst Arbeitsabläufe in Deinem Aufgabenbereich und bearbeitest Vorgänge unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme
- Du wirkst bei Themen der Öffentlichkeitsarbeit mit und unterstützt bei Veranstaltungen
- Du arbeitest an Digitalisierungsprojekten mit

Forstwirt für unseren Stadtwald (m/w/d)

sofort in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- fortwährende Kontrolle und Pflege des Baumbestandes
- motormanuelle Holzernte in mittelstarkem bis starkem Baumholz, ggf. auch kombinierte Holzernte/Rückeverfahren
- Pflanzung und Kultursicherung
- Jungbestandspflege und Wertästung
- Naturschutz- und Landschaftspflege-Arbeiten
- Wegeunterhaltung
- Wartung, Pflege und Instandhaltung von Geräten und Maschinen



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Agrarstrukturverbesserungsgesetz
- Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten für den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung)
- Feuerwehrsatzung

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Marion Luise Wey geb. Krumpholtz (02. August)
 Michael Simon Volkert (15. August)
 Otto Kurz (26. August)

Eheschließungen:

Markus Philipp Karl und Eva-Maria Doris Karl, geb. Fürst (08. August)



Entwicklungsprogramm

ELR-Aufruf

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben.

Ziel des ELR ist es, in Gemeinden vor allem des ländlichen Raums durch strukturverbessernde Maßnahmen lebendige Ortskerne zu erhalten, zeitgemäßes Leben und Wohnen zu ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung zu sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen auch Vereine, Unternehmen und Private sein. Das ELR dient dabei als Instrument zur Förderung der Dorfentwicklung in Baden-Württemberg, welches schwerpunktmäßig insbesondere den Bereich „Wohnen“, als aber auch die Bereiche „Grundversorgung“ und „Arbeiten“ fördert. Anträge für den Bereich „Arbeiten“ und „Grundversorgung“ können für alle 12 Stadtteile der Stadt Lauda-Königshofen gestellt werden.

Für den Bereich „Wohnen“ können Förderanträge insbesondere für die Stadtteile Beckstein, Gerlachsheim, Heckfeld und Marbach, die im Jahr 2026 begonnen werden sollen, ausgearbeitet und eingereicht werden. Für private Einzelmaßnahmen müssen die für den Förderantrag notwendigen Planunterlagen, Beschreibungen und Kostenvoranschläge sowie der Bauzeitenplan bis spätestens 15.09.2025 bei der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen abgegeben werden. Zum Förderschwerpunkt „Wohnen“ zählen Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (um-

fassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken. Fördersätze und Förderhöchstbeträge können bei der Stadtverwaltung erfragt werden oder hier eingesehen werden.

Zum Förderschwerpunkt „Wohnen“ zählen Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken. Fördersätze und Förderhöchstbeträge können bei der Stadtverwaltung erfragt werden oder [hier](#) eingesehen werden.

Ansprechpartner sind Herr Sven Göbel (Tel. 09343/501-5401), E-Mail: sven.goebel@lauda-koenigshofen.de vom Fachbereich 4 zum Förderschwerpunkt „Wohnen“. Zu den Förderschwerpunkten „Arbeiten“ und „Grundversorgung“ kann man sich an Herrn Christoph Kraus (Tel. 09343/501-5130), E-Mail: christoph.kraus@lauda-koenigshofen.de vom Fachbereich 1 wenden.

Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Ausflug nach Erlangen

Die Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e.V. hat gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Lauda-Königshofen ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem besonderen Ausflug nach Erlangen eingeladen.

Damit wollten die Organisatoren ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung setzen – für all die Stunden, die ehrenamtlich geschenkt werden, für offene Ohren, helfende Hände und stille Unterstützung, die für viele Betroffene unbezahlbar sind. „Unser Ziel war es, den Helferinnen und Helfern zu zeigen, wie wichtig sie für den Verein sind. Sie leisten oft mehr, als man auf den ersten Blick sieht, und verdienen es, selbst etwas zurückzubekommen. Dieser Ausflug soll ihnen ermöglichen, sich zu erholen, neue Energie zu tanken und zu erkennen, dass ihre Arbeit im Verein sehr geschätzt wird“, betonte Ehrenamtskoordinatorin und Organisatorin Sonja Spörer.

Die Gruppe tauchte bei einer Stadtführung in die Atmosphäre Erlangens ein: Vor dem prachtvollen Schloss, im blühenden Botanischen Garten und auf dem lebendigen Hugenottenplatz blieb nicht nur Zeit für neue Eindrücke, sondern auch für Gespräche und gemeinsames Lachen. Viele nutzten die Gelegenheit, alte Bekannte besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen – ganz im Sinne des Gemeinschaftsgedankens.

Auch Vereinsvorsitzender Ulf-D. Schwarz hob hervor, wie wichtig solch ein Tag ist: „Es ist wichtig, dass unsere Helfer nicht nur ‚geben‘, sondern auch ‚nehmen‘ können. Dieser Ausflug soll ein Zeichen der Wertschätzung sein und ihnen die Möglichkeit geben, sich mit anderen auszutauschen und gemeinsam eine Auszeit vom Arbeitsalltag zu erleben. In der Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Lauda konnten wir den Helfern zudem eine neue Dimension der Gemeinschaft und Unterstützung näherbringen.“

Karolina Podlech, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Lauda-Königshofen, unterstrich, dass Anerkennung ein zentraler Schlüssel für gelingendes Ehrenamt sei: „Unsere Ehrenamtlichen schenken so viel Zeit, Kraft und Herzblut. Ohne sie wären viele Angebote gar nicht möglich. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, ihnen zu zeigen, wie wertvoll ihr Engagement ist – nicht nur für die Menschen, die direkt Unterstützung erhalten, sondern für unsere ganze Gesellschaft.“

Der Ausflug nach Erlangen war mehr als nur ein Dankeschön – er war ein spürbarer Ausdruck von Gemeinschaft, der die Helferinnen und Helfer stärkte und motivierte, so Podlech. Möglich wurde das Projekt auch durch die finanzielle Unterstützung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.





Premiere auf der Königshöfer Messe

Sekt-Frühstück im Riesenrad

Einsteigen, Platz nehmen, durchatmen – und dann langsam in die Höhe schweben, während die Königshöfer Messe unter einem erwacht: Am Samstag, 27. September 2025, um 10 Uhr lädt die Stadt Lauda-Königshofen und die Weinherberge REBgut zu einem ganz besonderen Erlebnis ein – dem „Sektfrühstück im Riesenrad“.

Wer mit dabei ist, darf sich auf einen Morgen freuen, der alle Sinne berührt. Zwischen Himmel und Erde wird ein liebevoll angerichtetes Frühstück mit Canapés und Fingerfood aus der Küche der Weinherberge REBgut serviert, begleitet von einem prickelnden Glas Sekt und Getränken aus der Barista-Ape. Während man sich die Köstlichkeiten schmecken lässt, eröffnet sich ein einzigartiger Blick über das Messegelände und die Dächer Königshofens – ein Moment voller Ruhe und Genuss mitten im bunten Treiben der Messe.

Mit dieser Idee knüpft die Stadt an eine beliebte Tradition an: Schon vor einigen Jahren verzauberte die Weinprobe im Riesenrad die Gäste.

Später wurde sie in der besonderen Atmosphäre der „Gänseliesel“ weitergeführt. Nun kehrt die Magie zurück an den Ursprung – hoch oben in den Gondeln, wo Genuss und Ausblick eine unvergleichliche Verbindung eingehen.

„Ein Frühstück im Riesenrad ist mehr als nur ein kulinarisches Erlebnis – es ist ein Moment zum Staunen, Innehalten und Genießen. Genau diese besonderen Augenblicke machen die Königshöfer Messe zu einem Fest für Herz und Seele“, so Christina Ort vom Sachgebiet Tourismus, Kultur, Messe.

Ein Ticket für eine Gondel mit vier Plätzen kann zum Preis von nur 156 Euro in der Weinherberge REBgut im Vorverkauf erworben werden. Telefon: 09343/614700; Rebgutstraße 80 97922 Lauda-Königshofen.
Vorverkaufsstart: 08. September.



Sektfrühstück im Riesenrad



Genießen Sie ein leckeres Sektfrühstück mit spektakulärem Panoramablick über das Taubertal!

Das erwartet Sie: Canapés, Fingerfood, Kaffeevariationen, eine Flasche Sekt, ca. eine Stunde Fahrt, Beginn: 10:00 Uhr,
Preis pro Gondel: 156€ (4 Personen)
Infos unter www.koenigshofer-messe.com
Tickets erhältlich im REBgut (09343 614700)



**MESSEGELÄNDE
KÖNIGSHOFEN**

SA., 27.09.2025

EINE VERANSTALTUNG VON:

REBgut Die
Weinherberge

DAS
Riesenrad



STADT
LAUDA-KÖNIGSHOFEN



Freiwillige Feuerwehr

Ehrenamtlich im Einsatz für uns

Der Sommer neigt sich langsam, aber sicher seinem Ende entgegen. Das bedeutet für die Feuerwehr im Normalfall: durchatmen.

Die immer heißen und trockener werdenden Monate von Juni bis September halten die freiwilligen Helfer doch auch immer wieder auf Trab. Wenngleich es in diesem Jahr in unserem Stadtgebiet zu wenig Vegetations- und Waldbränden kam, wurde die Feuerwehr Lauda-Königshofen im Juli und August insgesamt 41 alarmiert. Eine stattliche Zahl für unsere Kommune.

Aber nicht nur die Einsatzkräfte der Einsatzabteilungen, sondern auch die Jugendlichen waren fleißig und kamen auf Ihre Kosten. So zum Beispiel die Jugendfeuerwehren unserer Abteilungen Königshofen und Unterbalbach. Sie erlebten Ende Juli einen 24-Stunden Übungstag als Berufsfeuerwehrtag. So wurden hierbei alle Tätigkeiten wie Übungen, Materialwartung und -pflege, Sauberkeit und Ordnung gelehrt und beübt. Jedoch wurde das immer wieder, auch nachts, jäh durch Alarmierungen unterbrochen und die Jugendlichen durften einige (Übungs-)Einsätze abarbeiten.

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es die Feuerwehr Lauda-Königshofen. Zwölf eigenständige Feuerwehren wurden im Zuge der damaligen Gemeindeform zu einer Feuerwehr Lauda-Königshofen

vereint. Wie erfolgreich und leistungsstark dieser Zusammenschluss ist, kann am 12. Oktober 2025 um und in der Tauberfrankenhalle in Königshofen erlebt werden.

Weitere Informationen zum Programm können dem Flyer oder dem Instagram-Account entnommen werden. Wir heißen Sie gerne an diesem Tag bei uns willkommen.

Ihr
Jochen Klingert, Feuerwehrkommandant



**MIT
FESTUMZUG**



**FEUERWEHR
Lauda-Königshofen**

50

JAHRE

**SONNTAG
12. OKTOBER 2025**

**TAUBERFRANKENHALLE
KÖNIGSHOFEN**

VORFÜHRUNGEN

**GROSSE
FAHRZEUGAUSSTELLUNG
ALLER ABTEILUNGEN**

**FEUERWEHR ZUM
ANFASSEN**



**09.00 UHR GOTTESDIENST
MIT SEGNUMG DER NEUEN
DREHLEITER**

**MITTAGESSEN
GEGRILLTES
POMMES
WAFFELN
KAFFEE & KUCHEN**



Wigald Boning kommt nach Gerlachsheim

Ein Vortrag ohne nasse Füße

**Der bekannte Komiker, Musiker und beken-
nende Alltagsabenteurer Wigald Boning hat
sich vorgenommen, an jedem einzelnen Tag
seines Lebens baden zu gehen – draußen, bei
Wind und Wetter.**

Seit mehreren Jahren springt er täglich in Flü-
sse, Seen, Kanäle oder auch mal ungewöhnlichere
Gewässer. Am Donnerstag, 18. September, um
19:30 Uhr ist er mit einem Lichtbildervortrag in
der Festhalle Gerlachsheim zu Gast. Wir haben
mit ihm im Vorfeld über seine Aktion „Herr Bo-
ning geht baden“, erstaunliche Schwimmorte
und seinen anstehenden Besuch in unserer Re-
gion gesprochen.

Herr Boning, wie kam es eigentlich zu Ihrer täg-
lichen Badeaktion – mitten in Deutschland, bei
Wind und Wetter?

Alles begann während der Corona-Zeit. Wir
sind damals von München nach Herrsching
am Ammersee gezogen. Ich hatte zu der Zeit
eine ziemlich lästige Kalkschulter und dachte
mir: Vielleicht schwimme ich das einfach raus.

So banal war der Anfang. Ich bin also jeden Tag
schwimmen gegangen. Und dann... hab ich ein-
fach nicht mehr damit aufgehört. Die Kalkschul-
ter hab ich übrigens nicht mehr.

Klingt nach einem sehr konsequenten Projekt.
Gab es nie Gründe, auszusetzen?

Irgendwann stellt sich sicherlich die Frage: Wann
höre ich auf? Vielleicht, wenn ein Arzt mal sagt,
dass die Schläuche an Ort und Stelle bleiben
müssen. Oder wenn ich einfach keine Lust mehr
habe. Das halte ich für die wahrscheinlichste Va-
riante. Früher habe ich als drittes noch immer
gedacht, es könnten Dreharbeiten in einer be-
sonders ariden Gegend wie einer Wüste oder so
sein, aber müsste dann schon sehr gut bezahlt
sein. Aber bislang läuft's noch.

Wie verändert sich Deutschland, wenn man es
vom Wasser aus entdeckt?

Komplett! Ich habe mein eigenes Land dadurch
noch mal völlig neu kennengelernt. Von Wasser
aus sieht die Welt ganz anders aus. Es entsteht
ein ganz besonderes touristisches Interesse –

egal wo ich hinreise, ich denke sofort: Wo sind hier baue Flecken oder Striche auf der Landkarte und wo könnte ich hier schwimmen gehen? Selbst wenn ich z. B. beruflich nach Afrika müsste, wäre meine erste Frage: Was gibt's da für Gewässer?

Gibt es Orte, die wirklich grenzwertig für Sie waren?

Zwei fallen mir spontan ein. In Bangkok bin ich mal in einem Transportkanal auf einer Kokosnussplantage geschwommen – da würde ich freiwillig nicht mehr reinspringen, das roch so richtig nach Jauche. Und dann gab es da den Fluss Dijle in Belgien, in dem nach einem Hochwasser Baumaterialien trieben. Eine riesige Bauplane hat sich aufgefaltet und sah aus wie ein Eisberg. War zwar schwerwiegende Verschmutzung – aber irgendwie auch ganz lustig.

Sind Sie eigentlich je einem gefährlichen Tier im Wasser begegnet?

Einmal nur. Im Stadtparksee in Hamburg. Da bin ich einem ziemlich großen Hecht sehr nahegekommen, vielleicht 70 Zentimeter lang. Der war harmlos, aber wenn man ihm so auf einen Meter nahekommst und sein Gebiss sieht – da wird man automatisch ein bisschen schneller.

Sie kommen bald auch in unsere Region – gehen Sie hier ebenfalls baden?

Natürlich! Ich werde wahrscheinlich in der Tauber baden gehen – wo genau, weiß ich noch nicht. Das gebe ich vielleicht vorher noch bekannt. Wer Lust hat, kann gerne dazustoßen. Ich bin inzwischen bei über 1.100 Badetagen, aber in der Tauber war ich tatsächlich noch nie. Das muss sich ändern!

Hat sich ihr Körper durch das tägliche Schwimmen verändert?

Ich habe leicht zugenommen, weil der Körper lernt, dass eine Gewichtszunahme vor der Kälte im Winter am effektivsten schützt. Die ersten beiden Jahre habe ich es laufen lassen, im letzten Winter habe ich dann mal versucht gegenzusteuern, was aber bekanntlich gar nicht so leicht ist.

Am 18. September halten Sie um 19:30 Uhr einen Lichtbildervortrag in der Festhalle Gerlachsheim. Was erwartet das Publikum?

Ein wortwörtlich feucht-fröhlicher Vortrag – mit vielen Bildern von meinen Badestellen, kuriosen Anekdoten und vielleicht auch ein bisschen Lebensphilosophie. Es geht um das Abenteuer im Alltag, um das Durchhalten, und natürlich um Deutschland – wie man es sonst nie zu sehen be-

kommt: nämlich vom Wasser aus. Das interessiert sicherlich alle.

Herr Boning, vielen Dank für das Gespräch – und viel Vergnügen beim Sprung in die Tauber!



Gleich hier
Karten
bestellen!

Karteninfo: Karten für den Lichtbildervortrag am 18. September um 19:30 Uhr in der Festhalle in Gerlachsheim gibt bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, der Mobilitätszentrale in Lauda, unter www.reservix.de oder bei der Touristinfo/Kurverwaltung Bad Mergentheim.

Hintergrund Wigald Boning:

Wigald Boning (*20. Januar 1967 in Wildeshausen) ist ein deutscher Comedian, Moderator, Musiker, Schauspieler und Autor. Nach ersten Auftritten in Kabarett- und Musikprojekten wurde er in den 1990er-Jahren einem Millionenpublikum durch die Kult-Comedyshow „RTL Samstag Nacht“ bekannt. Gemeinsam mit Olli Dittrich bildete er das Musikduo „Die Doofen“, das mit humorvollen Songs wie „Mief!“ und dem Album „Lieder, die die Welt nicht braucht“ große Charterfolge und mehrere Auszeichnungen (darunter den Echo) feierte. Boning moderierte und gestaltete zahlreiche TV-Formate, darunter „Genial daneben“, „Clever! – Die Show, die Wissen schafft“, „Nicht nachmachen!“ und die WDR-Wissenssendung „Wissen macht Ah!“. Neben seiner Fernseharbeit veröffentlichte er Bücher, Hörbücher und Musikproduktionen.

Als begeisterter Ausdauersportler sorgte er zudem mit ungewöhnlichen sportlichen Projekten für Aufsehen, etwa beim Langstreckenschwimmen durch deutsche Seen. Heute ist Wigald Boning mit verschiedenen Bühnenprogrammen, Lesungen und Vorträgen unterwegs, in denen er Humor, Wissen und skurrile Alltagsbeobachtungen miteinander verbindet.



Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

Monatsprogramm

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

MONTAGS

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde mit Kuchen, Gesprächen und gemeinsamen Singen. Liedermappen liegen bereit, begleitet wird der Gesang von Mundharmonika und gelegentlich von Gitarre. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen geselligen Nachmittag, wöchentlich.

DIENSTAGS

10 bis 12 Uhr „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin: 18.09.2025

19 bis 21 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, sich im Alltag besser zurechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com, wöchentlich

ab 18 Uhr „Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Gerlachsheim, Klostergarten, auch bei leichtem Regen. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Nächster Termin: 09.09.2025

MITTWOCHS

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

11 bis 16 Uhr „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich.

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflage-stuetzpunkt@main-tauber-kreis.de. Termin: 03.09.2025

14.00 bis 17.45 Uhr Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de
Nächster Termin: 10.09.2025

ab 18.00 Uhr Skat- und Schafkopfguppe, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Hauptsache Spaß am Spiel! Infos unter mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am 03.09.2025 und 17.09.2025

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter: taubertal@heyalter.com, wöchentlich.

DONNERSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, weitere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 09343 501-5955 oder per Mail an: familienzentrum@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich.

14.30 bis 17 Uhr Spielertreff für Jung und Alt.

Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen, wöchentlich.

18.00 bis 20.00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

FREITAGS

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-501-5952 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de wöchentlich.



Veranstaltungen im Stadtgebiet

| WANN? | WAS? | WO? |
|-----------------|-----------------------------|---------------------------------|
| 01.09. | Design Challenge | Futurelabs, Lauda |
| 04.09. | Afterwork Party | Terrassenfreibad, Lauda |
| 08.09.+10.09. | Back to School | Futurelabs, Lauda |
| 09.09. | Reparatur-Café | Reparatur-Café, Lauda |
| 11.09. | Afterwork Party | Terrassenfreibad, Lauda |
| 14.09. | Geführte E-Bike Tour | Bahnhof, Königshofen |
| 14.09. | Workshop Weingeister | Kunstkreis, Lauda |
| 17.09. | Hundeschwimmen | Terrassenfreibad. Lauda |
| 18.09. | Herr Boning geht baden | Festhalle, Gerlachsheim |
| 19.09.-28.09. | Königshöfer Messe | Messeplatz, Königshofen |
| 19.0-09.+20.09. | Ausstellung Bauernkrieg | Verwaltungsgebäude, Königshofen |
| 19.09.+28.09. | Großes Feuerwerk | Messeplatz, Königshofen |
| 19.09. | Geführte E-Bike Tour | Unterführung Bahnhof, Lauda |
| 21.09. | Verlesung Markturkunde | Verwaltungsgebäude, Königshofen |
| 21.09+23.09. | Gemeinschaftsausstellung | Verwaltungsgebäude, Königshofen |
| 23.09. | Großer Luftballonwettbewerb | SV Sportplatz, Königshofen |

► Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.



Mehr
Generationen
Haus

Miteinander – Füreinander

Lauda-
Königshofen

Wer kümmert sich um Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es selbst nicht mehr können?

Vortrag: „Selbstbestimmt Vorsorgen“ vom Betreuungsverein der Lebenshilfe

Betreuungsrecht

Vorsorgevollmacht

Patientenverfügung



Dienstag, 21. Oktober 2025



15:30- 17:00 Uhr



**Mehrgenerationenhaus Familienzentrum
Josef-Schmitt-Str. 26a, 97922 Lauda-Königshofen**

Anmeldung beim Mehrgenerationenhaus Familienzentrum dringend erforderlich:

09343- 5015950 oder 09343- 5015951

Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

Vortrag für pflegende Angehörige

Wenn Menschen Angehörige pflegen, leisten sie oft tagtäglich Großes – meist still und mit hohem persönlichen Einsatz.

Um diese wichtige Aufgabe zu würdigen und gleichzeitig wertvolle Unterstützung zu bieten, haben sich das Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Lauda-Königshofen und die Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e.V. erneut zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengesetzt.

Am Montag, 27. Oktober 2025, von 17.30 bis 19.00 Uhr sind alle pflegenden Angehörigen und Interessierten ins Mehrgenerationenhaus Familienzentrum in der Josef-Schmitt-Straße 26a eingeladen. Unter dem Titel „Wissenswertes zum Thema Pflegende Angehörige“ geben Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts Main-Tauber-Kreis praxisnahe Tipps, wie sich der Pflegealltag besser bewältigen lässt. Dabei geht es nicht nur um Entlastungsangebote, sondern auch um Strategien für die eigene Selbstfürsorge.

Die Veranstaltung ist ein Beispiel für die enge Kooperation beider Einrichtungen, die gemeinsam daran arbeiten, Menschen in belastenden Lebenssituationen zu unterstützen. „Gerade die Verbindung von nachbarschaftlichem Engagement und den offenen Angeboten des Mehrgenerationenhauses schafft ein starkes Netzwerk, von dem pflegende Angehörige profitieren“, betonen die Organisatorinnen Sonja Spörer, Karolina Podlech und Heike Scheel.

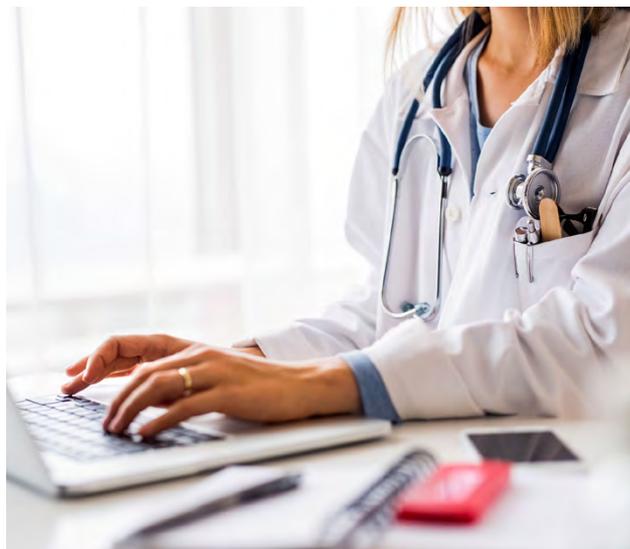
Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich – telefonisch bei der Nachbarschaftshilfe unter 09341 8599654 oder beim Mehrgenerationenhaus Familienzentrum unter 09343 5015950 sowie per E-Mail an info@nsh-tbb.de oder mgh-@lauda-koenigshofen.de.



Übersicht September

Ärzte im Urlaub

- **Gunter Hemmrich**
25.08. bis 12.09.
- **Dr. Otto Speth**
29.09. bis 02.10.
- **Nadine Annan**
15.09. bis 19.09.



► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal



STADTBÜCHEREI
LAUDA-KÖNIGSHOFEN



Jetzt
mitmachen
beim Kreativ-
wettbewerb!

WOHIN REISEN DEINE BÜCHER?

Jetzt mitmachen beim Fotowettbewerb: Welche Bücher, die es in der Stadtbücherei Lauda-Königshofen auszuleihen gibt, dürfen im Reisegepäck nicht fehlen?

Erstellt ein Bild mit Eurem Lieblingsbuch und setzt es kreativ in Szene! Wir freuen uns auf alle Schnappschüsse aus dem Urlaub. Mit etwas Glück gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Foto an: stadtuecherei@lauda-koenigshofen.de. Einsendeschluss: 16.09.

IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen
Fachbereich 1
Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

www.lauda-koenigshofen.de

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Atelier Karin, Peter D. Wagner, Adobe Stock, Paul Stosik, Marcel Schröder, Dieter Göbel

Der nächste Newsletter erscheint Ende September.